

kopulieren, wie es u. a. von Herrn Professor Paul Magnus für die Rotbuche beschrieben worden ist. Herr Dr. Lemcke, Vorsteher der Pflanzenschutzstelle zu Königsberg i. Pr., hielt sodann einen eingehenden Vortrag über Getreide- und Kartoffelkrankheiten unter Vorlage zahlreicher Abbildungen und Präparate. Das Auswintern des Getreides wird durch physiologische Verhältnisse, sowie durch pflanzliche und tierische Parasiten bewirkt; Kälteeinfluss kommt nur in wenigen Fällen in Frage. Auch der früher für ungefährlich gehaltene Schneeschimmel *Lanosa ni alis* Fuck. vernichtet vielfach die Pflanzen, obgleich er kein eigentlicher Schmarotzer ist; nur unter Schnee vegetierend, hält er sich im Acker, wo er in feuchten, undrinierten Lagen häufiger ist, sich aber auch auf tonigem Boden findet, oder wird durch Saatgut verbreitet. Durch verschiedene Pilze wird die Krankheit des Roggenhalmbrechers und des Weizenhalmbrechers hervorgerufen: manche Pflanzen gehen gar nicht auf, andere entwickeln sich nur bis zu einer gewissen Grenze, wieder andere bringen Körner, aber der Halm knickt. Als offener und als gedeckter Flugbrand ist bei Weizen, Gerste und Hafer der Brand verbreitet, der durch Beizen des Saatguts mit Kupfervitriol, neuerdings, aber schwieriger, weil mit Vorsicht anzuwenden, mit Formalin, in Brennereien durch Behandlung mit Wasser von 52—56° C bekämpft wird. So z. B. findet sich in Weizenähren der Weizenflugbrand *Ustilago Tritici* Jens., in Haferispfen der offene, die Aehrchen schon vor dem Aufschossen zerstörende Haferbrand *U. Avenue* Jens. und der gedeckte Brand *U. Kolléri* Wille (*U. laevis*), der die Spelzen nicht zerstört, ferner in den Gerstenähren der offene Flugbrand *U. Hordei*, der schon frühzeitig die Aehrchen völlig vernichtet, und der gedeckte *U. Jensenii*, der die Spelzen verschont. Die Uebertragung der offenen Flugbrandarten erfolgt zur Blütezeit, beim Haferbrand ausserdem noch nach der Aussaat. Die gedeckten Brandarten infizieren gesunde Körner beim Drusch und auch bei der Keimung nach der Aussaat. Ebenso verbreitet ist der Rost, worüber besonders australische Forscher gearbeitet haben; es ist ihnen gelungen, rostunempfindliche Getreidesorten zu züchten. Der früher seltene Stengelbrand des Roggens (*Urceyctis occulta* Rabh.) ist im vorigen Jahre häufiger geworden. Durch Pilze werden ferner Braunfleckigkeit der Gerste und der Mehltau des Roggens hervorgerufen, beide Krankheiten ebenfalls im letzten Jahre in Ostpreussen häufiger. Dieses gilt auch vom Kleekrebs, der Auswintern des Klees bewirkte und nur dadurch bekämpft werden kann, dass man mehrere Jahre auf dem betreffenden Felde den Kleebau aussetzt. Eine neue Krankheit ist der durch *Chrysophlyctis endobiotica* Stüb. hervorgerufene Krebs der Kartoffelknolle, die bei nicht guter Entwicklung der Pflanze vernichtet wird. Früher nur in Ungarn, Irland und Amerika bekannt, ist er neuerdings in Westfalen aufgetreten. Die Blattrollkrankheit der Kartoffel wird durch einen noch unbekanntem Pilz hervorgerufen. Ausser anderen Krankheiten wurde noch die hin und wieder beobachtete Schwarzbeinigkeit der Kartoffel erwähnt.

H. G r o s s.

## Personalnachrichten.

**Ernennungen** etc. Die Académie royale de Belgique (Classe des Sciences) verlieh den Prix Emile Laurent an Th. Durand, Direktor des Botan. Gartens in Brüssel, und seine Tochter Helene Durand für das von ihnen herausgegebene Werk: Sylloge Florae Congolanae (Botan. Centralbl.). — Dr. G. Trincheri, Assistent a. kgl. Bot. Garten in Neapel, w. z. Privatdozent an d. kgl. Universität ernannt. — Privatdozent Dr. Bengt Lidfors w. z. Professor der Botanik a. d. Univ. Upsala (Schweden) ernannt.

**Todesfälle.** Dr. C. R. Barnes, Prof. d. Pflanzenphysiologie a. d. Univers. Chicago. — J. D. Kobus, Direktor der Zuckerrohr-Versuchsstation Oost-Java. — Dr. E. P. Wright, Prof. der Botanik an der Univers. Dublin, 76 J. alt (Botan. Centralbl.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [16\\_1910](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 80](#)